

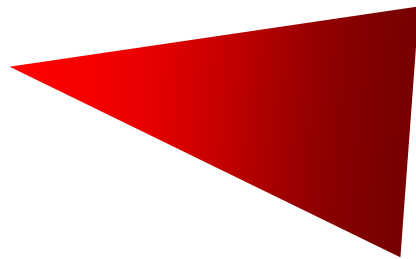
Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands

der Partei DIE LINKE. Kreisverband Wesel

für die Geschäftsjahre 2014 – 2016

zur Vorlage auf dem Kreisparteitag am 10. September 2016 in Dinslaken

»Wir haben nicht die Mehrheit, aber wir haben die Freiheit!«



Inhalt:

	Seite:
Mitgliederentwicklung	2
Politische Arbeit und Initiativen	6
Orts- und Stadtverbände	9
Zusammenarbeit mit der Kreistagsfraktion	11
Bericht der linksjugend [‘solid]- Basisgruppe Kreis Wesel	12
Finanzbericht	13
Bericht der Kreisfinanzrevisionskommission	14
Bericht der Kreistagsfraktion	14

Anträge

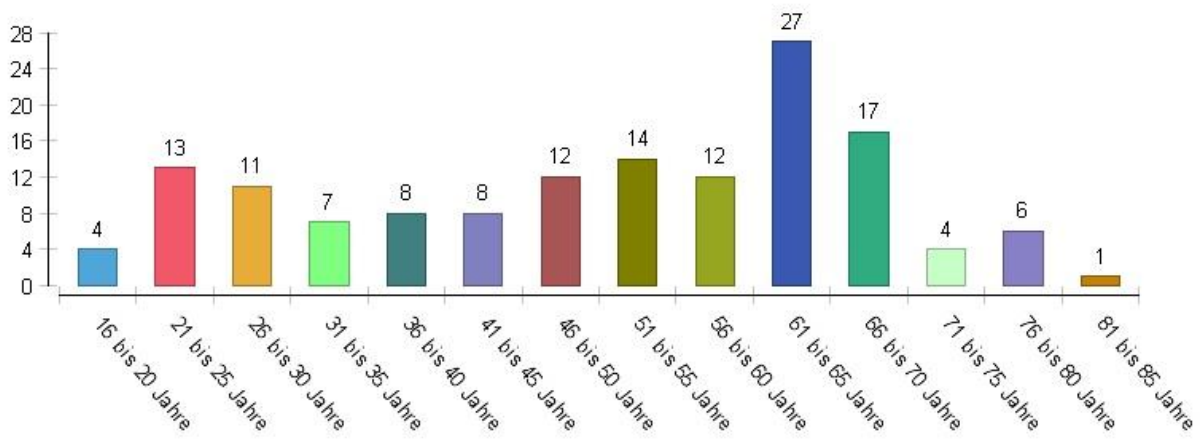
Antrag Größe des zu wählenden Kreisvorstands	20
Antrag Landtagswahlen 2017	

Mitgliederentwicklung im Gebietsverband Nordrhein-Westfalen/KV Wesel vom 28.06.2014 bis 02.08.2016

Entwicklung der Mitglieder zum 02.08.2016 bezogen auf den 28.06.2014

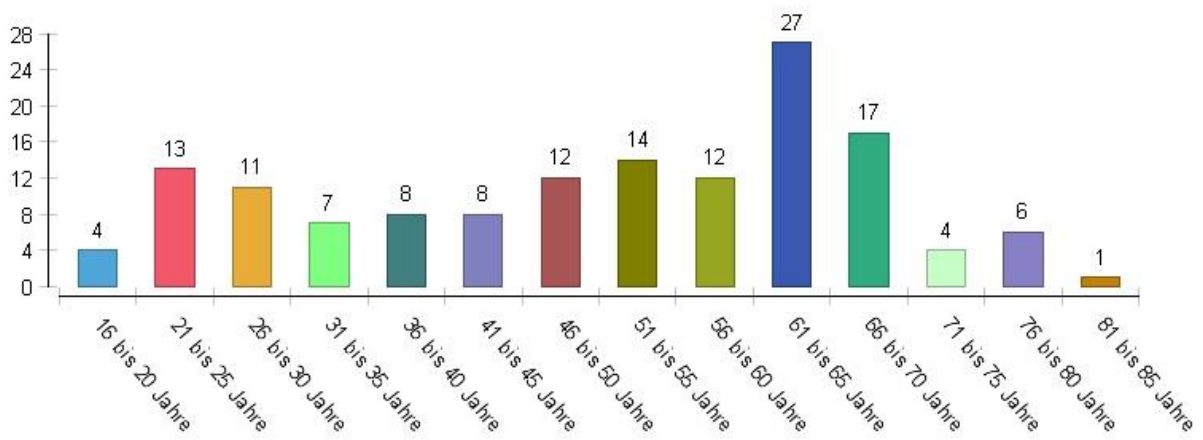
	Gesamt	männlich	weiblich	juristisch	weiblich (%)	männlich (%)
Alter Stand 28.06.2014	159	122	37	0	23,00	76,00
Neuer Stand 02.08.2016	144	107	37	0	25,00	76,00
ausgetreten	41	34	7	0	17,00	82,00
neu	22	16	6	0	27,00	72,00
unverändert	115	85	30	0	26,00	73,00
verzogen	3	3	0	0	0,00	100,00
zugezogen	7	6	1	0	14,00	85,00

Altersverteilung aller Mitglieder zum Stichtag



16 bis 20 Jahre	4	3 %
21 bis 25 Jahre	13	9 %
26 bis 30 Jahre	11	8 %
31 bis 35 Jahre	7	5 %
36 bis 40 Jahre	8	6 %
41 bis 45 Jahre	8	6 %
46 bis 50 Jahre	12	8 %
51 bis 55 Jahre	14	10 %
56 bis 60 Jahre	12	8 %

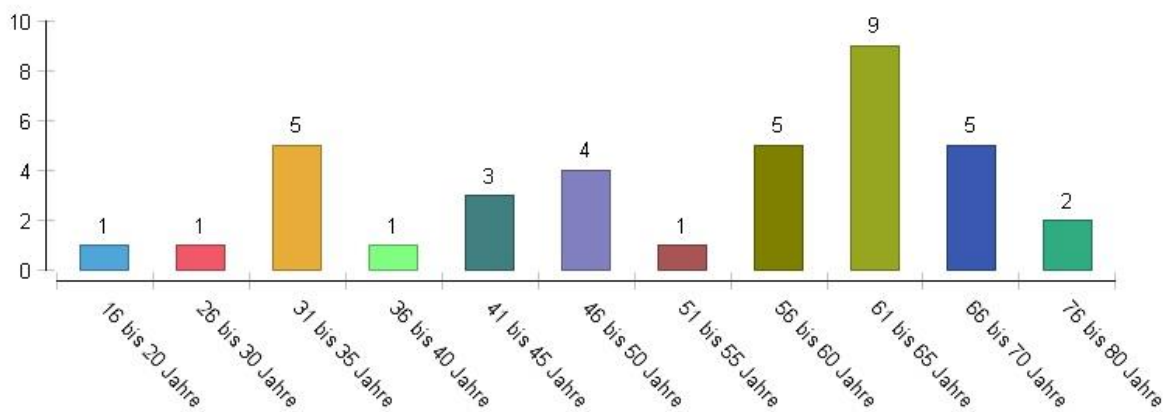
Altersverteilung aller Mitglieder zum Stichtag



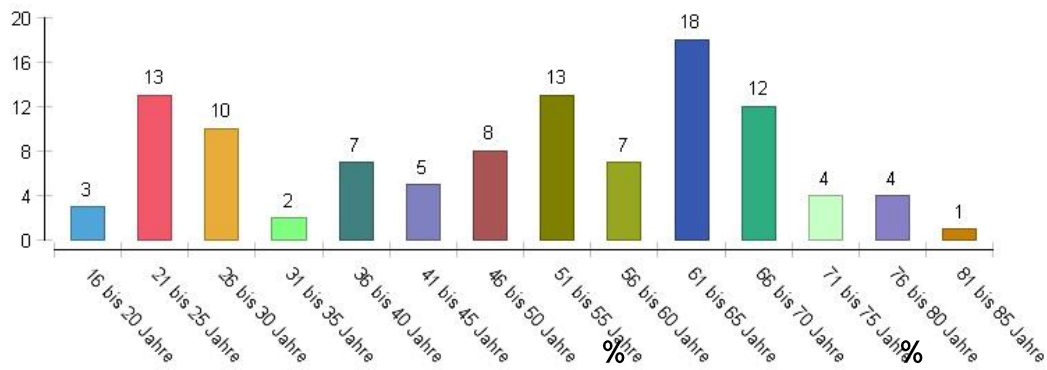
56 bis 60 Jahre	27	19 %
61 bis 65 Jahre	17	12 %
66 bis 70 Jahre	4	3 %
71 bis 75 Jahre	6	4 %
76 bis 80 Jahre	1	1 %
81 bis 85 Jahre		

Die Anzahl der Personen ist 144

Altersverteilung der Mitglieder weiblich zum Stichtag (insg. 37)



Altersverteilung der Mitglieder männlich zum Stichtag (insg. 107)



nach Gliederung	Mitglieder		%	männl. Mitgl		Ehemalige Verstorbene	
	weibl. Mitgl.						
KV Wesel	1	0	0,00	1	100,00	11	0
Dinslaken	33	10	30,30	23	69,70	21	2
Hamminkeln/Schermbeck/Wesel	27	8	29,63	19	70,37	49	1
Kamp-Lintfort	8	1	12,50	7	87,50	10	0
Moers/Neukirchen-Vluyn	31	5	16,13	26	83,87	37	1
Rheinberg/Alpen	14	2	14,29	12	85,71	11	0
Voerde/Hünxe	18	7	38,89	11	61,11	20	0
Xanten/Sonsbeck	12	4	33,33	8	66,67	13	0
Anz KV:	144	37	25,69	107	74,31	172	4
Anz LV:	144	37	25,69	107	74,31	172	4
Anz Bund:	144						

Stand 02.08.2016

36 **Anmerkungen zur Mitgliederentwicklung**

37

38 Viele der Austritte ergaben sich aus der Aufhebung von Mitgliedschaften wegen nicht gezahlter
39 Mitgliedsbeiträge. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband wurden damit nur noch die zahlenden
40 Mitglieder erfasst.

41 Die sinkenden Mitgliederzahlen haben bisher keinen negativen Einfluss auf die Delegiertenmandaten des
42 Kreisverbandes, da im gesamten Landesverband nur zahlende Mitglieder zählen.

43

44 Durch Initiativen wie Telefonaktionen und Mitgliederbefragungen hat der Kreisvorstand zu Beginn seiner
45 Amtszeit versucht, die Aktivität der Mitgliedschaft deutlich zu erhöhen und das Angebot den Bedürfnissen der
46 Mitglieder anzupassen. Das Ergebnis dieser Befragungen war ernüchternd. Auch das zweite Ziel eine
47 nennenswerten Beitragssteigerung konnte nicht erreicht werden. Nach ausführlicher Diskussion mit den
48 Ortsverbandssprecher*innen kann davon ausgegangen werden, dass etwa 1/3 der Mitglieder sich aktiv in der
49 Arbeit in der Partei, in parteinahen Strukturen und in kommunalen Vertretungskörperschaften für DIE LINKE
50 engagiert.

51 Dies ist erstmal ein guter Schnitt! Dennoch würden sich alle wünschen, dass mehr Aktivität der einzelnen
52 Mitglieder zu verzeichnen wäre und Angebote wahrgenommen würden oder wenigstens eine Rückmeldungen
53 erfolgen würde, warum man nicht teilnimmt.

54

55 Festzuhalten bleibt, dass eine passgenaue Betreuung der rund 150 Mitglieder im Kreis Wesel rein
56 ehrenamtlich nicht zu leisten ist. Auch die Verwaltungsaufgaben für die Landes- und Bundesebene nehmen zu.

57 Derzeit versucht der Kreisvorstand, so viele Verwaltungsabläufe wie möglich zentral und damit effektiver zu
58 steuern. Dazu sollen persönliche Eintrittspakete/Anschreiben dienen und bei Austritten sollen
59 Rückholgespräche mit den Betroffenen stattfinden.
60 Zu runden Geburtstagen sollen Geburtstagskarten verschickt werden bzw. wurden zum Teil schon verschickt.

61 **Politische Arbeit und Initiativen**

62 Der Kreisvorstand nahm seine Arbeit unmittelbar nach dem Kreisparteitag auf und konstituierte sich
63 satzungsgemäß. Durch die Vergrößerung des Gremiums konnten vielerlei Aufgaben auf mehrere Schultern
64 verteilt und eine bessere Anbindung an die Gliederungen gewährleistet werden.

65 Die Form der innerparteilichen Auseinandersetzung hat sich im Vergleich zu früher erheblich verschlechtert.
66 Diskussionen werden im Kreisverband zumeist inhaltlich und sachlich geführt, persönliche
67 Auseinandersetzungen konnten durch sachliches Agieren des gesamten Kreisvorstands meist vermieden
68 werden. Bei kritischen Situationen wurden Schlichtungsgespräche und Einzelgespräche mit dem
69 geschäftsführenden Kreisvorstand angeboten und durchgeführt. In zwei Fällen wurde die
70 Landesschiedskommission eingeschaltet.

71 Die Sitzungen des Kreisvorstands wurden in aller Regel parteiöffentlich durchgeführt. Der Vorstand tagte
72 zumeist monatlich. Leider waren einige wenige Mitglieder nicht im Stande kontinuierlich mitzuarbeiten. Der
73 Rücktritt eines Vorstandsmitglieds wurde durch eine Nachwahl ausgeglichen. Mindestkriterien wie
74 Zuverlässigkeit, An- und Abmeldungen oder zeitnahe Email-Bearbeitung sollten eine nicht unerhebliche Rolle
75 bei der Wahl des nächsten Vorstands spielen. Mitglied im Vorstand zu sein bedeutet hauptsächlich Arbeit zu
76 leisten.

77 In den letzten zwei Jahre folgten aus politischen Debatten im Vorstand häufig Presseveröffentlichungen,
78 politische Aktivitäten, Veranstaltungen, Beschlüsse für den gesamten Kreisverband oder Resolutionen an
79 unterschiedliche Adressaten.

80 So konnten Resolutionen wie etwa zum Umgang mit der AfD im Kreis Wesel veröffentlicht werden.

81 Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde systematisch verbessert. Pressemitteilungen wurden in einem
82 einheitlichen Format verschickt und kreisweite Presseverteiler konnten aufgebaut und eingerichtet werden.
83 Die Veröffentlichung von Pressemitteilungen auf der Kreis-Homepage und dem kreiseigenen Facebook-Auftritt
84 erfolgten stets am gleichen Tag. Auch in weiteren sozialen Netzwerken und Foren wie z.B. „lokalkompass.de“
85 konnten sie platziert werden. Viele unserer Veröffentlichungen wurden in den lokalen Zeitungen und im
86 lokalen Radiokanal (Radio KW) publiziert.

87 Der Kreisvorstand bot mehrmals Schulungen im Bereich Pressearbeit/Kommunikation und Social-Media für
88 die kommunalen Mandatsträger*innen und OV-Vorstände an.

89 Schwerpunkt für den Kreisvorstands war die Umsetzung des am [28. Juni 2014 beschlossenen Leitantrags des](#)
90 [Kreisparteitags](#).

91 Darin waren zentrale Ziele für den Kreisverbandes festgeschrieben, die es nunmehr umzusetzen galt.

92 Die wesentlichen Punkte:

- 93 • bessere Vernetzung der lokalen Strukturen sicherstellen
- 94 • Bildungsangebote unterbreiten
- 95 • ein Linkes Zentrum schaffen

- 96 • die Mitgliederbetreuung verbessern
- 97 • die Verwaltungsabläufe zentralisieren und verbessern
- 98 • Personal einstellen
- 99 • die Herausgabe einer Kreiszeitung

100

101 Gerade durch die Arbeit der Kreistagsfraktion und die damit möglichen Synergieeffekte
102 konnte eine bessere Verzahnung der politischen Arbeit erreicht werden. Es wurden
103 Mandatsträger*innentreffen abgehalten, an denen leider nicht alle Fraktionen teilnahmen.
104 Durch die systematische Verschickung der Kreisvorstandseinladungen an die OV/SV-
105 Sprecher*innen wurde ein Austausch der politischen Aktivitäten jedoch sichergestellt.
106 Zudem konnten von Gliederungen geplante Aktionen besser realisiert werden, da der
107 Kreisvorstand z.B. Infostände, Kinderfeste und Aktionen auch vor Ort unterstützte
108 (Dinslakener Kinderfest, Infostände und Stadtfeste in Kamp-Lintfort und Voerde, Amazon-
109 Streik Rheinberg uvm.).

110

111 Hierzu soll auch die systematische Katalogisierung der parteieigenen Werbeträger und
112 Materialien dienen. Sie sollen untereinander ausgetauscht werden können.

113

114 Gemeinsam mit Roman Reisch aus Wesel wurde auch eine Schulungsreihe zur marxistischen
115 Theorie organisiert. Das Angebot wurde leider nur spärlich wahrgenommen. Die angedachte
116 Zielgruppe von jungen und neuen Mitgliedern, die bisher wenig mit marxistischer Theorie in
117 Berührung kamen, wurde nicht erreicht. Hier sollte ein erneuter Schwerpunkt gesetzt werden!
118 Weitere Bildungsangebote waren: Umgang mit Facebook, Webseiten Typo3, Presseschulung
119 und Rhetorik.

120 Zudem gab es gemeinsame Angebote mit dem Landesarbeitskreis politische Bildung und dem
121 Kommunalpolitischen Forum NRW e.V.. Diese Angebote waren gut besucht.

122

123 Viel Energie erforderte die Umsetzung des Beschlusses zur Kreisgeschäftsstelle. Doch mit der
124 Anmietung der Räumlichkeit auf der Friedrich-Ebert-Straße in Dinslaken wurde eine
125 wesentliche Verbesserung der Arbeitsstrukturen für den Kreisverband erreicht. Es konnten
126 wesentliche Abläufe zentralisiert und einfacher organisiert werden.

127 Der Kreis verfügt nun über hervorragende Räume für die Gremienarbeit auf Kreisebene und
128 für kleinere Veranstaltungen. Die Räume dienen darüber hinaus für Bildungsveranstaltungen
129 durch den LAK innerparteiliche Bildung oder für Treffen von Landesarbeitsgemeinschaften
130 und innerparteilichen Zusammenschlüssen auf Landesebene.

131 Die optimale technische Ausstattung und die optische Präsenz der Partei führt zu einer hohen
132 Frequenz von Besucher*innen und interessierten Bürger*innen. Das Angebot wird durch die
133 regelmäßige Sozialberatung von Jörg Pusch, Oberhausen komplettiert. In der Regel ist die
134 Kreisgeschäftsstelle täglich besetzt und auch das Bürger*innenbüro des
135 Bundestagsabgeordneten Niema Movassat kann regelmäßige Sprechzeiten anbieten.

136 Zudem entwickelt sich unser Linkes Zentrum zum Treffpunkt für Bündnispartner*innen und
137 befreundete Organisationen wie Linksjugend [‘solid], Friedensinitiative (Demo Kalkar), attac,
138 DKP, „Bündnis gegen Rechts“ u.a.. Es erfreut sich zunehmender Beliebtheit für
139 Veranstaltungen und Bündnistreffen.

140 Die Mitgliederbetreuung kann immer verbessert werden. Jedoch im Vergleich zu den
141 Vorjahren haben wir uns im Kreisverband gut entwickelt. Nach dem Parteieintritt werden
142 Neumitglieder umgehend schriftlich kontaktiert und/oder angerufen. Für Neumitglieder
143 werden Neumitgliedertreffen vom Kreisvorstand angeboten. Die Mitglieder werden
144 unmittelbar in die entsprechenden Gliederungsverteiler eingetragen und im Newsletter des
145 Kreisverbandes öffentlich begrüßt.

146 Das Mittel des Postversandes zu Kreisparteitagen sollte beibehalten werden, da sich
147 herausgestellt hat, dass hier bessere Teilnehmerzahlen zu verzeichnen waren. Jedoch ist auch
148 hier spürbar, dass eine rein ehrenamtliche Betreuung und Organisation nicht immer optimal
149 funktioniert. Hier wäre eine Professionalisierung wünschenswert. Dafür fehlt noch die
150 finanzielle Basis. Sie kann nur zum Beispiel über zusätzliche Mandatsträger*innenabgaben
151 geschaffen werden.

152

153 Die Verwaltungsabläufe konnten unter hohen ehrenamtlichen Einsatz des geschäftsführenden
154 Kreisvorstands erheblich verbessert werden. Durch die Maillinglisten und die zeitnahen
155 Mailbearbeitung und Weiterleitung können wichtige Informationen und Aktionen in der
156 Mitgliederschaft kommuniziert werden. Ein unregelmäßiger Newsletter bündelt zudem
157 Termine und aktuelle Geschehnisse aus den Orten und von der Kreisebene und bildet eine
158 Schnittstelle zu landespolitischen und bundespolitischen Ereignissen.

159

160 Für die Gliederungen besteht das Angebot eines Flyer-Drucks in überschaubarer Auflage und
161 des Postversands von Einladungen zu Mitgliederversammlungen.

162 Ebenso kann durch die Kreisgeschäftsstelle die Bestellung von Infomaterialien der Partei und
163 von Bündnisorganisationen zentral organisiert werden. Darüber hinaus werden Werbemittel
164 wie Infostände etc. zentral gelagert.

165

166 Mit dem „LINKS(D)RUCK!“ konnte nach verschiedenen Testphasen ein einheitliches
167 Zeitungsorgan des Kreisverbandes realisiert werden. Die inhaltliche Abstimmung und
168 Koordination läuft in der Regel gut. Die Themen der Stadtverbände und des Kreises können
169 bei einer Auflagenhöhe von 20.000 Exemplaren viele Menschen im Kreis erreichen. Die
170 Verknüpfung mit der „KLAR“ gewährleistet, dass neben den lokalen Themen auch zu den
171 allgemeinen Politischen Fragen, die die Menschen bewegen, Stellung genommen wird. Der
172 Kreisverband sollte darüber entscheiden, ob dieses sinnvolle Projekt fortgeführt wird. Auch
173 wenn der Verteilungsaufwand nicht gering ist, so ist die Zeitung der LINKEN im Kreis Wesel ein
174 wichtiges Medium, um unsere Inhalte zu verbreiten.

175 Die satzungsgemäße Durchführung von Kreisparteitagen konnte sichergestellt werden.

176 Es wurden diverse Filmabende und zahlreiche themenbezogene Veranstaltungen vom
177 Kreisvorstand organisiert:

178 „Griechenland nach dem Referendum“ mit Andrej Hunko, MdB

179 „Griechenland und der Grexit“ mit Michael Aggelidis (Landesvorstand)

180 „Bundestag in Marxloh“ mit Kathrin Vogler, MdB

181 „TTIP und Fracking“ mit Hubertus Zdebel, MdB

182 „IS – Kriegsbedrohung“ mit Niema Movassat, MdB

183 „Waffenexporte“ mit Alexander S. Neu, MdB

184 Auch die Ortsverbände haben vielerlei eigenständige Veranstaltungen wie etwa zum Thema
185 „Rente“ mit Matthias W. Birkwald, MdB, „Ostermarsch“ mit Darius Dunker (Landesvorstand)
186 uvm. organisiert.

187 Der Kreisverband beteiligte sich an Aktivitäten wie der Anti-TTIP-Demo in Berlin und führte
188 auch die traditionellen Gedenkveranstaltungen (Kranzniederlegungen) zum Kapp-Putsch
189 durch.

190 Ansehen und Einfluss linker Politik im Kreis Wesel entfaltet sich zunehmend. DIE LINKE
191 verankert sich (nicht nur) in Bündnissen auf lokaler Ebene. Linke Politik ist erfolgreich, wo sie
192 vor Ort umgesetzt und für die Menschen spür- und erlebbar ist. In konkreten
193 Auseinandersetzungen wie z.B. beim Bislichbad Wesel, wo die Schließung verhindert werden
194 konnte, bei der Teilnahme an den Kalkar-Demonstrationen, dem öffentlichen Druck für den
195 Erhalt der Nahversorgungsmöglichkeiten im Dinslakener Stadtteil Hiesfeld oder der
196 Verhinderung einer Fastfood-Kette in Xanten, können wir zeigen, dass wir gemeinsam mit den
197 Menschen, die sich wehren, auch mit wenig Mitteln viel erreichen können.

198 Bei den Streiks um die Frage der fehlenden Tarifverträge beim Amazon-Standort Rheinberg
199 hat der Kreisverband versucht seine Solidarität mit den Streikenden deutlich zu machen.
200 Öffentliche Stellungnahmen von Sahra Wagenknecht und dem Parteivorsitzenden Bernd
201 Riexinger (der sogar als Redner auf eine Streikkundgebung eingeladen wurde) haben
202 deutliche Akzente gesetzt. DIE LINKE hat mehrfach am Werkstor Zeitungen oder zu Ostern
203 bunte Eier mit Solidaritätserklärungen verteilt.

204 Durch das engagierte Agieren der Kreistagsfraktion bei den Kürzungen der Jamaika-
205 Kooperationen von CDU, FDP/VWG und Bündnis '90/Die Grünen hat sich DIE LINKE auch bei
206 den Bürger*innen und Sozialverbänden und Initiativen einen Namen gemacht. Dieses gelegte
207 Fundament, welches in den Vorjahren nicht bestand, gilt es auszubauen.

208 Als besonders erfreulich ist hervorzuheben, dass die Zahl der Mandate in den kommunalen
209 Vertretungskörperschaften für DIE LINKE stabil gehalten werden konnte.

210

211

212 **Orts- und Stadtverbände**

213 Die Anzahl der Gliederungen ist seit 2014 leider unverändert. Es ist weiterhin nicht gelungen
214 Ortsverbandsstrukturen in Hünxe, Alpen, Sonsbeck, Schermbeck, Hamminkeln und
215 Neukirchen-Vluyn zu errichten. Dies muss weiterhin eine Aufgabe des gesamten
216 Kreisverbandes sein, wenn sich die Partei flächendeckend lokal verankern will.

217 Zur Stärkung der zum Teil schwierigen Arbeit der einzelnen Stadtverbände hat der
218 Kreisvorstand Regionalversammlungen links- und rechtsrheinisch vorgeschlagen. So sollen
219 die lokalen bzw. regionalen Vernetzungen ausgebaut werden. Bei Unterstützungseinsätzen ist
220 dies zum Teil schon recht gut gelungen.

221

222 **Stadtverband Dinslaken**

223 Im Stadtverband Dinslaken ist die höchste Aktivität an Aktionen und Projekten zu
224 verzeichnen. Durch den Strukturvorteil der Geschäftsstelle können leichter Veranstaltungen
225 und Maßnahmen durchgeführt werden. Vorstandssitzungen finden regelmäßig statt.
226 Großveranstaltungen werden hier traditionell gut bewerkstelligt, benötigen jedoch ebenfalls
227 Hilfe aus den umliegenden Gliederungen (Kinderfest). Im Vorstand sind Cigdem Kaya, Detlef
228 Fuhg, Hanne Kasper, Jasmin Waldes und Sascha H. Wagner.

229 Stadtratsmitglieder sind Gerd Baßfeld, Cigdem Kaya und Daniel Luther.

230 **Hamminkeln/Schermbeck/Wesel**

231 Im OV HSW überwiegen die kommunalpolitischen Aktivitäten. Vorteilhaft ist hier ein enges
232 Netzwerk zu außerparlamentarischen Bewegungen wie TTIP UnFAIRhandelbar oder attac. Die
233 Erweiterung des Vorstands hat bisher nach eigener Aussage noch nicht zu mehr Aktivität
234 geführt. Im Vorstand sind gewählt: Angelika Jaschik, Ulrich Kuklinski, Felix Jaschik.

235 Die LINKSFRAKTION besteht aus Ulrich Segerath und Ulrich Kuklinski.

236 **Kamp-Lintfort**

237 Der Ortsverband Kamp-Lintfort arbeitet seit mehreren Jahren nunmehr kontinuierlich und hält
238 die formalen Strukturen mit Mitgliederversammlungen und Treffen aufrecht. Ein erheblicher
239 Anteil an Energie fließt in die lokale Flüchtlingsarbeit und sorgt auch hier für eine gute
240 Verzahnung mit anderen Initiativen. Im Vorstand sind Sidney Lewandowski und Michael
241 Kazuch.

242 Stadtratsmitglieder sind Sidney Lewandowski und Michael Kazuch.

243 **Moers /Neukirchen-Vluyn**

244 Die Auseinandersetzungen mit dem Ortsverband waren ein besonderer Schwerpunkt in der
245 Arbeit des Kreisvorstands. Durch ein langes Schiedsverfahren waren die örtlichen Strukturen
246 sehr in ihrer politischen Handlung eingeschränkt. Durch das Urteil der
247 Bundesschiedskommission, konnte die Arbeit wieder aufgenommen werden. Zudem wurde
248 ein durch die Landesschiedskommission begleitetes Schlichtungsverfahren durchgeführt,
249 welches einen weitgehend positiven Verlauf nahm. Derzeit arbeitet der neu gewählte
250 Ortsverbandsvorstand an dem weiteren Parteaufbau vor Ort und bemüht sich um eine gute
251 Zusammenarbeit mit der örtlichen Ratsfraktion. Im Vorstand sind: Karin Pohl, Udo Tillmann,
252 Harald Ziepke und Ingeborg Lay-Ruder.

253 Stadtratsmitglieder sind Gabriele Kaenders, Brigitte Hübel und Heiner Napp.

254 **Rheinberg /Alpen**

255 Der Ortsverband hat unter erschwerten Bedingungen und der hohen Doppelbelastung der
256 wenigen Mitglieder, die aktiv sind, versucht, die formalen Strukturen aufrecht zu erhalten.
257 Regelmäßige Parteiversammlungen finden jedoch nicht statt. Hier ist der Kreisvorstand
258 gefragt, bei der Klärung innerparteilicher Differenzen zu helfen. Im Vorstand wirken Klaus
259 Overmeyer, Elke Hoppe und Andreas Imhof.

260 Stadtratsmitglieder sind Peter Kemper und Klaus Overmeyer.

261 **Voerde/Hünxe**

262 In Voerde ist derzeit wenig Parteiaktivität zu verzeichnen. Breitere Bündnisse in der
263 Flüchtlingshilfe konnten jedoch erfolgreich initiiert werden. Die Fraktion konnte trotz eines
264 Parteiaustrittes aufrechterhalten werden. In Voerde sollte darauf hingearbeitet werden,
265 wieder mehr inhaltliche Angebote für die Mitglieder anzubieten. OV-Sprecher ist Walter
266 Leward.

267 Stadtratsmitglieder sind Joachim Kinder und Udo Goltz (parteilos).

268 **Xanten/Sonsbeck**

269 Der Ortsverband in der kleinen tiefschwarzen Domstadt entwickelt sich kontinuierlich weiter.
270 Dies ist dem äußerst solidarischen Umgang der Genoss*innen untereinander geschuldet, die
271 sich stets an die eigenen Beschlüsse orientieren und deren Umsetzung auch miteinander im
272 Blick haben. Die Rotation im Stadtrat verlief reibungslos, regelmäßige Infostände werden
273 durchgeführt und verhältnismäßig viele Zeitungen werden verteilt. Xanten entwickelt mit
274 anderen Maßnahmen wie Grillabenden u.a. ein Parteilieben trotz erschwelter
275 Rahmenbedingungen im ländlichen Raum. Sprecher ist Peter Federl.

276 DIE LINKE ist durch Richard Lipp (parteilos) im Stadtrat vertreten.

277

278 **Zusammenarbeit mit der Kreistagsfraktion**

279 Seit der letzten Kommunalwahl im Mai 2014 ist DIE LINKE mit drei Abgeordneten im Kreistag
280 Wesel vertreten. Die Zusammenarbeit mit der Kreispartei verläuft ausgesprochen gut, was
281 natürlich auch mit den zahlreichen personellen Überschneidungen zu tun hat. Auf die
282 zahlreichen Anfragen und Anforderungen an die Fraktion erhielt die Kreisorganisation stets
283 zeitnah eine fachgerechte Auskunft und entsprechende Unterstützung. In der öffentlichen
284 Wahrnehmung (z.B. bei Pressemitteilungen) wird die politische Arbeit als kohärent zu den
285 programmatischen Inhalten des Wahlprogramms empfunden. Die politischen Beschlüsse der
286 Kreispartei wurden eingehalten. Die Fraktion gab auf jeder Kreisvorstandssitzung und auf
287 jedem Kreisparteitag einen mündlichen Bericht zu ihrer politischen Arbeit ab. Zudem
288 organisiert sie quartalsweise die vom Kreisverband beschlossenen thematischen
289 Arbeitskreise zu Fachthemen. Zudem liefert die Fraktion Berichte für den Newsletter und die
290 Zeitung. Zur Verständigung in Sachen Kreisumlage, wurde von der Fraktion ein
291 Mandatsträger*innentreffen durchgeführt.

292 Kreistagsmitglieder sind Sascha H. Wagner, Hanne Kasper und Karin Pohl. Die
293 Kreissprecherin Ingeborg Lay-Ruder ist beratend im Fraktionsvorstand.

294

295 **Linksjugend [´solid]- Basisgruppe Kreis Wesel**

296 Immer wieder ein Auf und Ab gibt es leider im Jugendverband. Verursacht wird dies durch die
297 Fluktuation unter den Jugendlichen, da sie meist nach der Schule für das Studium wegziehen
298 oder wegen Aufnahme von Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnissen weniger Zeit für die
299 Jugendarbeit aufbringen können. Nichts desto trotz hat die Basisgruppe Linksjugend [´solid]
300 Kreis Wesel in den letzten zwei Jahren ihre Positionen zum Antifaschismus und Antirassismus,
301 Internationalismus und Antikapitalismus, Feminismus und Antihomophobia klar und deutlich
302 nach außen hin präsentiert.

303 Mit großen Veranstaltungen wie die Einladung des Gesundheitsministers von Kobane und der
304 Vortrag mit Diskussion zu „Leid und Aufbruch in Kurdistan“ konnte eine breite Öffentlichkeit
305 über die Lage in Syrien aber auch in der Türkei geschaffen werden. Auch die Lokalpresse war
306 zumindest beim Gesundheitsminister von Kobane präsent.

307 Darüber hinaus hat sich ´solid immer an Demonstrationen und Kundgebungen beteiligt, die
308 sich gegen Pegida (vor allem in Duisburg) und sonstige Naziaufmärsche (insbesondere in
309 Dortmund) richteten, aber auch an solchen gegen die Repressionen Andersdenkender in der
310 Türkei, sowie an antikapitalistischen Aktionen, wie „Stop G7“, Blockupy usw.

311 Als Jugendverband der Linken steht ´solid ganz klar auf der Seite der Beschäftigten und geht
312 gegen jedwede Ausbeutung auf die Straße und solidarisiert sich mit den Arbeitskämpfen,
313 insbesondere im Öffentlichen Dienst.

314 _Im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordeten im Hitlerfaschismus
315 nahm er teil an der Kranzniederlegung des Kapp-Putsches und hat in einer Aktion die
316 Stolpersteine geputzt und anschließend eine Doku zu den jüdischen Waisenkindern gezeigt.

317 Als es im Oktober 2015 zu einem Brandanschlag auf eine geplante Flüchtlingsunterkunft in
318 Xanten kam, schloss sich ´solid mit anderen Jugendverbänden zusammen und startete eine
319 Demo gegen Fremdenfeindlichkeit und eine Kundgebung für eine Willkommenskultur in der
320 Flüchtlingspolitik.

321 Aber auch praktische Unterstützung gab es seitens des Jugendverbandes, er spendete der
322 yezidischen Gemeinde in Wesel mehrere Rollstühle, welche zu den unzähligen Verletzten in
323 Shengal und Kobane gebracht wurden. Viele Menschen wurden nach den Kämpfen gegen den
324 IS schwer verletzt.

325 Im Moment stagnieren die Aktionen und Treffen des Jugendverbandes, da wie anfangs
326 angedeutet, viele der Jugendlichen nicht mehr im Kreis Wesel wohnen oder weniger Zeit
327 haben. Wir hoffen, dass sich wieder Jugendliche finden lassen, die überzeugte linke
328 Positionen vertreten und diese leidenschaftlich auf die Straßen tragen. Diese Aufgabe haben
329 wir als Partei und werden alles in unserer Macht stehende tun, den Jugendverband
330 aufzubauen.

331 **Finanzbericht**

332 Ende 2013 verfügte der Kreisverband (Kreisebene und Stadtverbände) auf seinen Konten
333 über ca. 41.000 €.

334 Davon wurden für den Kommunalwahlkampf im Jahr 2014 26.000 € ausgegeben.

335 Aktuell verfügt der Kreisverband wieder über 42.000 € auf den Konten.

336 Davon sind 24.000 € (Stand Ende 2016) für den nächsten Kommunalwahlkampf reserviert.

337 Auf der Einnahmeseite war die wichtigste Aufgabe für den gesamten Kreisvorstand nach den
338 Kommunalwahlen darauf hinzuwirken, dass die neu gewählten Mandatsträger und die vielen
339 neuen Sachkundigen Bürger in den Ausschüssen die Notwendigkeit der
340 Mandatsträgerabgaben akzeptieren und dass sie ihren Beitrag zu Finanzierung der Arbeit im
341 Kreis leisten. Die Berechtigung der Abgaben wird auch von niemand mehr offen in Frage
342 gestellt, auch wenn es in einigen wenigen Fällen noch Probleme mit der Zahlungsmoral oder
343 auch Unstimmigkeiten über die angemessene Höhe der Abgaben gibt. Durch den Beschluss
344 zur Veröffentlichung von Positivlisten über die geleisteten Abgaben haben die Mitglieder dem
345 Kreisvorstand ermöglicht hier für größere Transparenz zu sorgen.

346 Aufgrund dieser Bemühungen, aber natürlich auch durch mehr Mandate (Kreistagsfraktion)
347 und zusätzliche Vertreter in den Ausschüssen haben sich die Einnahmen durch
348 Mandatsträgerabgaben von 16.000 € im Jahr 2013 auf 42.000 € im letzten Jahr erhöht.

349 Auf der Ausgabenseite war die wichtigste Entscheidung des KV, die Einrichtung des Linken
350 Zentrums in Dinslaken. Allein mehr als 6.000 € für die Erstausrüstung und eine dauerhafte
351 monatliche Belastung von über 1000 € (mit Nebenkosten) nur für die Kreispartei. Nach
352 Meinung des Kreisvorstands eine gerechtfertigte und lohnende Ausgabe. Bei den
353 gegenwärtigen Rahmenbedingungen ist dies auch gut zu leisten.

354 Weiter wichtige neue Ausgabeposten sind die Finanzierung der kreisweiten Zeitung
355 »LINKS(D)RUCK!«, der verstärkte Internetauftritt und die häufigeren
356 Informationsveranstaltungen und Schulungen.

357 Der Kreisverband hat genug finanziellen Spielraum, um seine Ausrüstung zu ergänzen und um
358 im nächsten Jahr die beiden wichtigen Wahlkämpfe mit eigenen Mitteln zu unterstützen.

359 Zusätzliche weitere langfristige Ausgaben (Personal, zusätzliches Büro) sind gegenwärtig
360 allerdings kaum finanzierbar.

361

362 Dinslaken (Kreis Wesel) , den 13.08.2016

363 Der Kreisvorstand

364 Ingeborg Lay-Ruder Sascha H. Wagner Detlef Fuhg Günther Wagner

365 Sidney Lewandowski Christina Appel Hanne Kasper Cigdem Kaya

366 Karin Pohl Dr. Ulrike v. Stoltzenberg Brigitte Hübel

367 Elke Hoppe Peter Federl Dirk Hooymann Peter Kemper

368 **Bericht der Kreisfinanzrevisionskommission**

369 **erfolgt mündlich !**

370

371

372



373 **Bericht der Kreistagsfraktion**

374 Seit den Kommunalwahlen im Mai 2014 galt es als neu im Kreistag Wesel vertretene Fraktion
375 völlig neue Arbeitsbedingungen und Voraussetzungen zu schaffen. Auf der konstituierenden
376 Sitzung wurde Sascha H. Wagner als Fraktionsvorsitzender, Hanne Kasper als stellvertretende
377 Fraktionsvorsitzende und Karin Pohl als Beisitzerin in den Fraktionsvorstand gewählt. Die
378 Kreissprecherin wurde nach der mit dem Kreisverband abgestimmten
379 Fraktionsgeschäftsordnung in den Fraktionsvorstand kooptiert. Der Entschluss, als Fraktion
380 nicht im Kreistagsgebäude einzuziehen, sondern auf eigene Kosten die
381 Fraktionsgeschäftsstelle in Dinslaken zu beziehen, stellte sich als richtige Entscheidung
382 heraus. Für die zahlreichen Sitzungen der Arbeitskreise, der Gesamtfraktion und des
383 Fraktionsvorstandes konnten optimale räumliche Bedingungen geschaffen werden. Die
384 Gesamtfraktion umfasst derzeit 3 Kreistagsmitglieder, 15 sachkundige Bürger*innen und
385 einen Mitarbeiter (Fraktionsgeschäftsführer).

386 Die Fraktion musste sich unmittelbar in die Materie der Kreistagspolitik und Fachthemen
387 einarbeiten. Dies verlief sicherlich nicht immer fehlerfrei, doch man muss berücksichtigen,
388 dass die Fraktion keinerlei Kenntnisstand über die Politik des Kreises der vorherigen
389 Legislaturperiode hatte.

390 Die LINKSFRAKTION ist in allen Ausschüssen des Kreistages, sowie in einigen Sondergremien
391 (Aufsichtsräten) vertreten. Es galt, die Gesamtfraktion personell möglichst breit aufzustellen
392 und möglichst viel Fachkompetenz zusammen zu bringen. Die Zusammenarbeit in der
393 Fraktion verläuft sehr solidarisch und konstruktiv.

394 In den fünf Arbeitskreisen (AK) der LINKSFRAKTION im Kreistag Wesel wird die inhaltliche
395 Arbeit zu Schwerpunktthemen und Querschnittsaufgaben für die Gesamtfraktion koordiniert
396 und vorbereitet.

397 Jeder Arbeitskreis wird durch ein Mitglied der LINKSFRAKTION koordiniert. Die Arbeitskreise
398 arbeiten im regelmäßigen Rhythmus und erarbeiten fundierte Aktionen, Anträge und
399 Anfragen, die dann in der Gesamtfraktionssitzung beraten und beschlossen werden und
400 gegebenenfalls an die Verwaltung des Kreises Wesel übermittelt werden.

401 Ferner koordinieren die Arbeitskreise die kommunalpolitische Rats- und Kreistagsarbeit im
402 Kreisgebiet Wesel. Sie vernetzen die LINKEN Kommunalpolitiker*innen in den Stadt- und
403 Gemeinderäten zu gemeinsamen Initiativen.

404 Folgende Arbeitskreise wurden auf der Fraktionsklausur am 15. November 2014 in Dinslaken
405 gebildet:

- 406 AK I: Bildung, Schule, Sport, Kultur und Jugend (AK-Leitung Günther Wagner)
407 AK II: Bauen, Planen, Abfall und Umwelt (AK-Leitung Dirk Hooymann bis 12./2015 danach
408 Udo Tillmann)
409 AK III: Wirtschaft & Finanzen (AK-Leitung Sascha H. Wagner)
410 AK IV: Verkehr, Ordnungsangelegenheiten und Rettungswesen (AK-Leitung Karin Pohl)
411 AK V: Gesundheit und Soziales (AK-Leitung Roman Reisch)

412
413 An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Gesamtfraktion sich eine deutlich höhere Beteiligung
414 in den AK-Strukturen wünscht. Denn nur so können wichtige Querschnittsthemen
415 zielgerichtet unter Einflussnahme der Ortsstrukturen erarbeitet werden.

416
417 Die Fraktion hat seit Bestehen rund 90 Pressemitteilungen veröffentlicht (nachzulesen unter
418 www.linksfraktion-kreiswesel.de)

419 Zudem erstellt die Fraktion eine kreisweite Presseschau, in der die kommunalpolitischen
420 Aktivitäten der LINKEN Vertreter*innen dokumentiert werden. Diese werden quartalsweise
421 auf den Kreisparteitagen verteilt.

422 Darüber hinaus wurde ein Sozialkompass in hoher Auflage erarbeitet, an dem kontinuierlich
423 weitergearbeitet wird und welcher sich großer Beliebtheit bei den Bürger*innen erfreut.

424
425 Die wesentlichen politischen Akzente konnten sicherlich durch die Haushaltsberatungen des
426 Kreises gesetzt werden. Durch die Kahlschlagpolitik des Jamaika-Bündnisses bestehend aus
427 CDU, FDP/VWG und Bündnis '90/Die Grünen, bei der wichtige soziale und kulturelle Projekte
428 massiv gekürzt und/oder gestrichen wurden, kam der LINKEN eine besondere Rolle in der
429 Opposition zu. Mit Nachdruck konnten wir die SPD dafür gewinnen, eine gemeinsame
430 Antragsinitiative zu den niedergeschlagenen Forderungen auf den Weg zu bringen. Dies war
431 umso wichtiger, als das DIE LINKE somit nicht nur mit einem ausgewiesenen „NEIN“
432 erkennbar wurde, sondern vielmehr auch in der Lage war haushaltspolitische Ideen in die
433 öffentliche Debatte einzubringen. Grundsätzlich konnte DIE LINKE bisher nur alle Haushalte
434 des Kreises ablehnen, da sich für Menschen im Kreis Wesel keinerlei soziale Verbesserungen
435 abzeichneten. DIE LINKE im Kreistag Wesel fühlt sich an das Kommunalwahlprogramm von
436 2014 gebunden und stellt sich massiv gegen Kürzungen und Personalabbau im öffentlichen
437 Dienst. Da wir uns jedoch nicht nur als parlamentarischen Arm verstehen, galt es zu
438 versuchen, ein breites sozialpolitisches Bündnis auf den Weg zu bringen, um zumindest
439 Protest zu organisieren. Dies gelang der Fraktion durch die schnelle Information aller von den
440 Kürzungen betroffenen Institutionen und Verbänden. Ein eigener sozialpolitischer Ratschlag
441 konnte initiiert werden, was dazu führte, dass DIE LINKE nunmehr als vertrauenswürdiger
442 Gesprächspartner bei vielen Organisationen anerkannt oder zumindest geduldet ist. An diese
443 Bündnisarbeit wollen wir auch weiterhin anknüpfen.

444
445 Auch in der fachlichen Arbeit hat die LINKSFRAKTION deutliche Schwerpunkte im Bereich
446 Sozialpolitik gesetzt.

447 Darüber hinaus erachtet es die Gesamtfraktion als sinnvoll, regelmäßig
448 Bündnispartner*innen, Bürgerinitiativen, Sachverständige, Initiativen, Vereine und Verbände
449 zu Fachfragen einzuladen und zu konsultieren.

450 Ebenso legt die LINKSFRAKTION großen Wert auf den regelmäßigen Austausch mit den
451 Fraktionen im Regionalverband Ruhr (RVR) und im Landschaftsverband Rheinland (LVR). Zu
452 beiden Fraktionen besteht ein regelmäßiger Austausch.

453

454 **Anträge der LINKSFRAKTION im Kreistag Wesel (39)**

455

456 [Antrag Bioabfallentsorgung](#)

457 [Antrag Hochwasserschutz - Lehren aus den Unwettern Anfang Juni 2016](#)

458 [Antrag Erhebung von Elternbeiträgen im offenen Ganztage](#)

459 [Antrag: Gesundheitliche Schäden bei der Nutzung der Turnhalle des Berufskollegs Dinslaken
460 vermeiden](#)

461 [Antrag Micro-Plastikteilchen](#)

462 [Antrag Benennung von Ausschüssen und Gremien](#)

463 [Hubschraubereinsatz gegen Eichenlaubprozessionsspinner](#)

464 [Antrag: Resolution Keinen Fracking-Abfall im Kreis Wesel abladen](#)

465 [Antrag zum Haushalt 2016: Einstellung von Mitteln für vier Schulpsychologen](#)

466 [Antrag TOP Betuwe](#)

467 [Antrag Kommunalinvestitionsförderungsgesetz](#)

468 [Antrag Betriebliches Gesundheitsmanagement](#)

469 [Antrag auf Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien](#)

470 [Antrag Verbessertes Forderungsmanagement](#)

471 gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE & SPD

472 [Gewährleistung der Schul-Einganguntersuchungen](#)

473 "Aufnahme von Flüchtlingen im Kreis Wesel"

474 [Antrag Gesundheitskarte Kreis Wesel](#)

475 [Änderungsantrag "Einführung des digitalen Sitzungsdienstes sowie Anpassung der
476 Geschäftsordnung für den Kreis Wesel"](#)

477 [Antrag Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen](#)

478 [Antrag Kosten Kreistierzüchterzentrale](#)

479 [Antrag Ideenwettbewerb Kreislogo](#)

480 [Antrag Nachtdienste in Altenpflegeheimen des Kreises Wesel](#)

481 [Antrag: Benennung von Ausschüssen und Gremien](#)

482 hier: Arbeitskreis zur Erarbeitung der Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan

483 [Antrag des Kreissportbundes unverzüglich befassen](#)

484 Dringlichkeitsantrag

485 [Hochwasserrisikomanagementpläne des Landes NRW](#)

486 hier: Antrag Aktualisierung der Broschüre zum Hochwasserschutz

487 [Antrag Sanktionsmoratorium bei ALGI](#)

488 Dringlichkeitsantrag

489 [Antrag Aktiv werden zum Schutz der BürgerInnen](#)

490 TOP3 Ausschuss für Verkehr- Rettungswesen und Ordnungsangelegenheiten (Thema: Betuwe)

491 [Antrag Live-Übertragungen von Kreistagssitzungen](#)

492 [Antrag Katastrophenschutz bei Atomtransporten](#)

493 [Ergänzungsantrag Stromtankstellen](#)

494 [Antrag Streichung geldwerte Leistungen Fraktionen](#)

495 [Kriterien für die Förderungen von Kulturveranstaltungen im Kreis Wesel](#)
496 [Antrag zur unbefristeten Fortführung der Schulsozialarbeit ab Juli 2015 in allen Kommunen,](#)
497 [garantiert durch den Kreis Wesel](#)
498 [Antrag zur Situation nicht-heterosexueller Jugendlicher in der Jugendarbeit](#)
499 [Antrag zur unbefristeten Fortführung der Schulsozialarbeit ab Juli 2015](#)
500 [Antrag auf Verlängerung der Öffnungszeiten der Jobcenter für Vorsprachen ohne Termin](#)
501 [Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf](#)
502 Interfraktioneller Antrag
503 [Antrag Umbesetzung Jugendhilfeausschuss](#)
504 [Antrag Benennung von Vertreter*innen in Zweckverbänden](#)
505 [Benennung von Ausschüssen und Gremien](#)
506
507 **Anfragen der LINKSFRAKTION im Kreistag Wesel (33)**
508
509 [Anfrage Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbh & Co. KG](#)
510 hier: Auftragsvergabe und Instandsetzung von Armaturen im AEZ Asdonkshof
511 [Anfrage Sanierungsbedarf Berufsschule Dinslaken](#)
512 hier: Rückstellungen
513 [Anfrage Gebäudesituation Berufskolleg Dinslaken](#)
514 [Anfrage Ausschreibungsverfahren Kreis Weseler Abfallgesellschaft](#)
515 [Anfrage Haushaltsanträge 2016 zu den Punkten „Neubau Bauhof Alpen“ und „Sanierung](#)
516 [Kreishausfassade“](#)
517 [Ergänzende Anfragen zur Beratung des Haushaltsentwurfes 2016](#)
518 [Anfrage Kosten der Unterkunft Kreis Wesel](#)
519 [Anfrage Fremdenfeindliche Aktivitäten an Flüchtlingsunterkünften](#)
520 [Anfrage Kosten des Prüfauftrages an die Gemeindeprüfungsanstalt \(GPA\)](#)
521 [Anfrage Darlehen der Kommunen in Verbindung mit der Schwarzen Heide](#)
522 [Anfrage Erstellung einer neuen Broschüre Hochwasserschutz](#)
523 [Anfrage Auskunftsuchen in Sachen Atomtransporte](#)
524 [Anfrage Kredit Flugplatz Schwarze Heide](#)
525 [Anfrage Situation drogenbrauchender Menschen im Kreis Wesel](#)
526 [Anfrage Stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Wesel](#)
527 [Anfrage unbegleitete Flüchtlinge im Kreis Wesel](#)
528 [Anfrage sozialer Wohnungsbau im Kreis Wesel](#)
529 [Anfrage Stellenbesetzungen](#)
530 [Anfrage Überstunden in der Kreisverwaltung Wesel](#)
531 [Anfrage Aufwertung der Sozial-und Erziehungsberufe](#)
532 [Anfrage Lebensmittelkontrollen im Kreis Wesel](#)
533 [Anfrage Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Wesel](#)
534 [Anfrage Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in der Kreisverwaltung](#)
535 [Anfrage Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung](#)
536 [Anfrage Geldwerte Leistungen der Fraktionen](#)
537 [Anfrage zu Veranstaltungen der Bundeswehr an Schulen des Kreises Wesel](#)
538 [Anfrage zum Stellenplan im Zuge der Haushaltsberatungen 2015/2016](#)

539 [Anfrage zur Situation nicht-heterosexueller Jugendlicher in der Jugendarbeit](#)
540 [Anfrage der LINKSFRAKTION zur Verlängerung der Betriebsanlagen im Hafen Emmelsum der](#)
541 [DeltaPort GmbH & Co. KG](#)
542 [Anfrage zur stationären und ambulanten Pflege im Kreis Wesel](#)
543 [Anfrage zur Erstversorgung von Flüchtlingen im Kreis Wesel](#)
544 hier: Standort Ringenberg (Hamminkeln)
545 [Anfragen zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“](#)
546 [Anfrage zur Fraktionsbildung von FDP/VWG](#)

547

548 **Publikationen der LINKSFRAKTION im Kreistag Wesel**

549

550 [Anschreiben an die Bürger*innen/E-Card-Aktion](#)
551 [Anschreiben an den Verband der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Linie](#)
552 [Einladung zu einem Sozialratschlag im Kreis Wesel](#)
553 [Förderung des MALZ durch den Kreis Wesel](#)
554 [Zukünftige Zuschüsse für die NABU Bildungswerkstatt durch den Kreis Wesel](#)
555 [Zukünftige Zuschüsse und Förderungen durch den Kreis Wesel](#)
556 Anschreiben an die sozialen Verbände und Träger, die von den Kürzungsabsichten der
557 Kooperation betroffen sind
558 [Zukunft der Förderung des Rastenburger-Treffens durch den Kreis Wesel](#)
559 [Zukunft der Beteiligung des Kreises Wesel an der Burghofbühne](#)
560 [Zukunft der Förderung des Klosters Kamp durch den Kreis Wesel](#)
561 [Zukünftige Förderung der Schwimmfreunde Hünxe durch den Kreis Wesel](#)
562 [Zukünftige Belastungen der Sportvereine im Kreis Wesel](#)
563 Schreiben an den Kreissportbund
564 [Zukunft der Schulen im Kreis Wesel](#)
565 Schreiben an die Rektorate der Schulen in Trägerschaft des Kreises Wesel zu den
566 Haushaltsberatungen
567 [Schreiben an die Jusos im Kreis Wesel zum Thema Mittel für den Ring politischer Jugend](#)
568 "Junge Politik möglich machen"
569 [Anschreiben Mercator Berufskolleg "Kein werben für's Sterben!"](#)
570 [Solidaritätserklärung zum aktuellen Streik bei Amazon](#)

570



571

572 [Sozialkompass](#)

573 Hilfe, Vergünstigungen und Beratung im Kreis Wesel

574 Von Sozialberatungen über Gesundheits- und Familienthemen bis hin zum Verbraucherschutz
575 bietet der Sozialkompass auf 44 Seiten wertvolle Kontaktdaten zu 140 Angeboten für
576 ziemlich alle Lebenslagen. Darüber hinaus enthält er Tipps und Hinweise auf weiterführende
577 Informationen.

578 [Schreiben an Landrat Dr. Müller zur Einrichtung eines runden Tisches "Flüchtlingshilfe" im](#)
579 [Kreis Wesel](#)

580 [Anschreiben an die LINKSFRAKTION im RVR - Unterstützung der Bewerbung der Stadt Kamp-](#)
581 [Lintfort um die Landesgartenschau 2020](#)

582 [Tarifbindung bei Amazon-Das muss drin sein!](#)

583 Solidaritätserklärung von Sahra Wagenknecht und Sascha H. Wagner

584 [Anschreiben an Initiativen und Verbände zur Streichung der freiwilligen Leistungen](#)

585 [Solidaritätserklärung "Schluss mit der Hinhaltetaktik"](#)

586 [Solidaritätserklärung Amazon](#)

587

588 **Arbeitsweise der LINKSFRAKTION**

589

590 Die LINKSFRAKTION im Kreistag Wesel tagt grundsätzlich öffentlich (mit Ausnahme bei
591 Sitzungsberatungen zu nicht-öffentlichen Sachverhalten und Personalfragen).

592

593 Gesamtfraktionssitzungen 24

594 Arbeitskreissitzungen 28

595 Fraktionsvorstandssitzungen 8

596 Klausurtagungen 3

597

598 Weitere Informationen unter www.linksfraktion-kreiswesel.de

599

600 Dinslaken (Kreis Wesel), den 01. August 2016

601

602 Sascha H. Wagner

Hanne Kasper

Karin Pohl

603 Fraktionsvorsitzender

stv. Fraktionsvorsitzende

Kreistagsmitglied

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618